

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 9

Samstag, den 1. Februar

1851.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Bekanntmachung betreffend die Aufstellung eines Zehentablösungs-Commissärs.) Durch Dekret der K. Ablösungs-Commission vom 15. Januar 1851. ist die Besorgung der Zehentablösungen im Oberamtsbezirk Waiblingen dem resig. Oberamtspfleger Barchet in Grunbach übertragen worden. Dem ernannten Commissär wurden heute sämtliche die Zehentablösung im Oberamtsbezirk betreffenden Akten übergeben, und es haben sich nunmehr die Oberamtsangehörigen in allen die Zehentablösung betreffenden Gegenständen an den Zehentablösungs-Commissär Barchet in Grunbach zu wenden.

Von hieraus wird der Amtsbote von Groshoppach jede Woche zweimal Dienstags und Samstags die an den Zehentablösungs-Commissär Barchet bestimmten Brieffschaften und Pakete nach Grunbach überbringen, dieselben sind daher stets den betreffenden Amtsboten zu übergeben.

Waiblingen den 29. Januar 1851.

K. Oberamt,

Häberlen.

Waiblingen. Die Ortsvorsteher haben den Excapitulanten des 5. Infanterie-Regiments vom Jahrgang 1849, welche Lust zum Einstehen zeigen, aufzugeben, daß sie sich, versehen mit ihren Militärabschieden und dem auf den Grund des §. 160. Pkt. 3. der Vollziehungs-Instruction zu dem Gesetze über die Verpflichtung zum Kriegsdienst auszustellenden gemeinderäthlichen, oberamtlich beglaubigten Prädikats-Zeugnisse am 10. Februar, Vormittags 8 Uhr behufs der ärztlichen Visitation bei dem Commande des 5. Infanterie-Regiments zu stellen haben.

Den 30. Januar. 1851.

K. Oberamt,

Häberlen.

Stuttgart. [Ausruf an Excapitulanten, welche einstehen wollen.]

Diesjenigen Unteroffiziere und Soldaten, deren Dienstzeit im Laufe der ersten sechs Monate dieses Jahres [bis letzten Juni 1851] zu Ende geht, desgleichen diejenigen Excapitulanten, welche im Jahre 1849 oder 1850 ihren Abschied erhalten haben, werden, wosern sie geneigt sind, für Rekruten von der nächsten Aushebung einzustehen, hiermit aufgefodert, sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihre Aufführung und mit ihren Abschieden versehen, längstens bis zur Mitte des Monats Februar d. J. bei denjenigen Regimentern, bei welchen sie gedient haben, zu melden. Hierbei wird gestattet, daß diejenigen Excapitulanten, welche von dem gegenwärtigen Garnisonsorte ihres vorigen Regiments allzuweit entfernt sind, sich in der ihrer Heimath nächst gelegenen Garnison bei einem andern Regiment ihrer Waffe zur Aufnahme in die Einsteherliste melden dürfen. Um aber ein sicheres Urtheil über ihre Diensttüchtigkeit herbeizuführen, haben sich die Excapitulanten, welche von dieser Erlaubniß Gebrauch machen, mit Auszügen aus den Kranklisten ihres vorigen Regiments über die ihnen etwa im Laufe ihrer Dienstzeit zugestoßenen Krankheiten zu versehen. Die Oberämter und Ortsvorsteher wollen Sorge tragen, daß gegenwärtiger Ausruf in den Gemeinden gehörig bekannt gemacht werde.

Den 25. Januar 1851.

Kriegsministerium.

Waiblingen. (Bekanntmachung an die Ortsvorsteher betreffend die disjährige Rekrutirung) Am Samstag den 8. Februar, Morgens 9 Uhr wird die Berichtigung der Orts-Rekrutirungslisten und die vorläufige Prüfung der Berücksichtigungs-Ansprüche derjenigen Militärpflichtigen, welche Befreiung von der Aushebung (Artikel 5 des Gesetzes §. 103. — 107. der Instruction) Zurückstellung (Art. 29. des Gesetzes §. 103. — 122. der Instruction) Begünstigung oder Verwilligung einjähriger Dienstzeit, (Art. 32 des Gesetzes §. 123 — 126. der Instruction) und endlich Befreiung wegen Untauglichkeit zum Militärdienst, in so weit nach Art. 46. des Gesetzes vergl. mit §. 53. der Instruction der Bezirksrekrutirungsrath zu erkennen hat, ansprechen wollen, vorgenommen werden. Zu diesem Ende haben die Ortsvorstände die theilnehmenden Militärpflichtigen, oder deren Eltern und Pfleger zu veranlassen, um die genannte Zeit auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, und die im Gesetze vorgesehene Zeugnisse (soweit diese nicht bereits geschehen) mitzubringen.

Uebrigens haben die Schultheissenämter von Vorstehendem sämmtlichen Militärpflichtigen Eröffnung zu machen.

Der persönlichen Erscheinung der Ortsvorsteher bedarf es nicht..

Den 1. Februar 1851.

K. Oberamt,

Haberlen.

(Bezirks Armenverein.)

Der Ausschuss desselben „wie alle Armenfreunde“ werden auf Mittwoch den 5. d. M. Mittags 2. zu einer Sitzung auf das Rathhaus in Winnenden eingeladen. Pf. Heuß.

Waiblingen.

(Unterstützung der Wandergesellen.)

Im Monat Januar kamen 665 Wandergesellen hieher, welche je 3 kr., also zusammen 33 fl. 15 fr. erhielten.

Es wird gebeten die Bettler abzuweisen, da sonst der Zulauf noch größer würde.

Den 31. Januar 1851.

Stadtschultheissenamt.

Korb. (Warnung.)

Zur Abfuhr des Holzes oder anderer Gegenstände aus dem Gemeinewald Waiblingen ist der zwischen Korb und Steinreinach sogenannte Kirchweg sowohl mit geladenen Wagen als ungeladenen bei einer Strafe von 1 fl. verboten.

Gemeinderath.

Neustadt.

(Gläubiger-Aufruf.)

Um die Eigenschaftskaufschillinge des Gottfried Wössinger mit Sicherheit verweisen zu können, werden die etwa noch unbekannt Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Forderungen unter Vorlegung der Beweis-Urkunden binnen 15 Tagen à dato bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, widrigenfalls sie die Folgen der Unterlassung sich selbst zuzuschreiben hätten.

Den 27. Januar 1851.

Gemeinderath.

A. A. Schultheissen-Amts-Verweser

Spiz.

Vorigen Donnerstag ist auf dem obern Wasen von einem Voten ein brauner Schirm verloren gegangen, der redliche Finder wird gebeten denselben gegen gute Belohnung bei Ausgeber dieses Blattes abzugeben.

Waiblingen. Die Erben der verstorbenen Johannes Currelin's Wittve haben noch folgende Acker verkauft, als:

1 Morgen im Eisenthal neben Schuhmacher Blunhardt und Kammacher Böhringer für die Summe von 350 fl.

1/2 Morgen bei der Feimengrube neben Ernst Bipl für die Summe von 175 fl.,

und kommen dieselben am Montag den 10. Februar d. J. auf dem Rathhaus in Aufstreich.

Waiblingen

David Allmendinger Schuhmacher hat verkauft: 2 1/2 Viertel 9 Ruthen Acker am Deffinger Weg um 238 fl., 1 Viertel im Sehrenfeld um 74 fl., baar zu bezahlen, und kommen nächsten Montag den 3. Februar auf dem Rathhaus in Aufstreich.

Waiblingen.

Neben meinem ausgezeichneten Bratbirnmoss, verkaufe ich auch einen guten 49er Wein

à 3 fr. p. Schoppen,

und schenke von heute an, mein bekanntes

Bier à 5 fr. per Flasche,

wozu um geneigten Zuspruch bittet

Pflugwirth Stüber.

Waiblingen.

Für die meinem sel. Vater durch Begleitung zu seiner Ruhstätte erwiesene letzte Ehre erlaube ich mir, auf diesem Wege meinen gerührten Dank auszudrücken.

Den 30. Januar 1851.

Ernst Fried. Pfander.

Forstamt Schorndorf.

Revier Gerabstetten.

(Holz-Verkauf.)

Aus den hiernach ausgeführten Staatswaldungen kommen an den unten bezeichneten Tagen nachstehende Holzsortimente zum öffentlichen Aufstreichs-Verkaufe:

Freitag den 7., und Samstag den 8. Fbr.

aus den Staatswaldungen

Mühlholz und Gasaekerhau:

51 Klafter eichene Scheiter, 6 Klafter eichene Prügel, 2 Klafter buchene Scheiter, 1 Klafter birchene Prügel, 24 Klafter forchene Scheiter, 1 Klafter forchene Prügel, 30 Klafter Anbruchholz, 3200 Stück eichene, 100 buchene, 200 birchene, 475 erlene und 3575 Nadelholzwellen. Die Zusammenkunft findet, da die betreffenden Schläge für fremde Käufer schwer aufzufinden sind, je Vormittags 9 Uhr in Haubersbronn statt.

Montag den 10. Februar aus den Staatswaldungen Ramsbach, Sonnenschein A und B. und Kohlrein:

17 Klafter eichene Scheiter, 1 Klafter eichene Prügel, 2 Klafter buchene Scheiter, 29 Klafter forchene Scheiter, 6 Klafter forchene Prügel, 13 Klafter Anbruchholz, 325 Stücke eichene, 375 buchene, 1700 Nadelholz, und 25 Abfallwellen.

Zusammenkunft früh 9 Uhr in Höhlenswarth.

Samstag den 15 Februar aus den Staatswaldungen Erlebschlag und Boden:

5 Klafter eichene Scheiter, 1 Klafter dito Prügel, 27 Klafter buchene Scheiter, 9 Klafter dit. Prügel, 5 Klafter Anbruchholz, 325 Stück eichene, 2275 buchene, 50 birchene und 150 Abfallwellen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr in Schornbach.

Montag den 17. Februar aus dem Staatswald Wannenhäule 1 Klafter eichene Scheiter, 12 Klafter buchene Scheiter, 1 Klafter dito Prügel, 31 Klafter forchene Scheiter, 11 Klafter ditto Prügel, 2 Klafter Anbruchholz, 125 Stück eichene, 925 buchene, 125 erlene, 3,625 Nadelholz und 1,150 Abfallwellen.

Zusammenkunft früh 9 Uhr in Hebsack.

Die n s t a g den 18. Mittwoch den 19. Februar aus den Staatswaldungen Rößberg und Erlachhofen: 14 Klafter eichene Scheiter, 36 Klafter buchene Scheiter, 7 Klafter dito Prügel, 1 Klafter erlene Prügel, 17 Klafter forchene Scheiter, 11 Klafter dito Prügel, 14 Klafter Anbruchholz, 350 Stück eichene, 3,725 buchene, 150 birchene, 250 erlene, 3,125 Nadelholz und 200 Abfallwellen.

Zusammenkunft je Vormittags 9 Uhr in Buoch.

Die betreffenden Ortsvorsteher wollen diesen Verkauf in ihren Gemeinden mit dem Bemerk-

ten rechtzeitig bekannt machen lassen, daß der ganze Verkaufs-Erlös entweder sogleich oder binnen der nächsten 6 Tage nach dem Verlaufe an das K. Kameralamt Schorndorf baar bezahlt werden müsse.

Schorndorf den 27. Januar 1851.

K. Forstamt,
Urfull.

Forstamt Reichenberg.

Revier Weissach.

(Holz-Verkauf.)

Unter der bekannten Bedingung baarer Zahlung des Kaufschillings entweder bei der Verkaufs-Verhandlung selbst oder binnen 6 Tagen hernach an Kameralamt in Sitz in Backnang kommen zum Verkauf:

1) im Staatswald Dörsenbau bei Sechselberg vom 10. bis 15. und 17. Februar d. J.

600 Stämme Nadelholz-Sägholz von 12 bis 25 Zoll mittlern Durchmessers und 26 bis 70 Schuh Länge.

500 Stämme Nadelholz-Bauholz unter 12 Zoll mittlern Durchmessers und bis auf 80 Schuh Länge,

175 Nadelholzstangen je 10' Länge und 3 Zoll mittlern Durchmessers.

325 Stück Nadelholz-Baumpfähle; sodann

55 Klafter buchene Scheiter,

59 Klafter buchene Prügel,

482 Klafter Nadelholz-Scheiter,

179 Klafter dit. Prügel und Abfallholz u.

6100 Stück buchene Wellen.

Die Zusammenkunft ist je Vormittags

9 Uhr

im Holzschlage selbst; der Verkauf beginnt am 10. mit dem Stammholz und dauert etwa bis zum 12. Februar.

2) im Staatswald Thänisklinge bei Däfern am 16. 19. und 20. Februar d. J.

100 Stämme Nadelholz-Sägholz von 12 bis 22" mittlern Durchmessers und von 26 bis 70' Länge.

100 Stämme Nadelholz-Bauholz unter 12" mittlern Durchmessers und bis auf 80' Länge.

³/₄ Klafter eichene Scheiter,

24 Klafter buchene Scheiter,

8 Klafter buchene Prügel,

120 Klafter Nadelholz-Scheiter,

8 Klafter Nadelholz-Prügel und Abfallholz,

900 Stück buchene Wellen.

Auch hier findet die Zusammenkunft

jeden Tag um 9 Uhr Vormittags

im Schlage selbst statt und kommt am ersten Tag alles Säg- und Bauholz zum Verkauf.

Reichenberg am 22. Januar 1851.

Königl. Forstamt.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{3}$ baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrszielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit im Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreich
Johannes Uez.	Die Hälfte an ungefähr $3\frac{1}{2}$ Brtl. in Sackträger	153 fl.	10. Febr.
Dorothea Abbrecht, für diese Gemeinderath Schneider.	$2\frac{1}{2}$ Br. in Kenneacker, Aker. 1 B. Baumgut an den Kezenbach Wiesen.		28. Jan.
Anton Hirner, Gantmasse in Neustadt.	Die Hälfte an $1\frac{1}{2}$ B. Steinbruch im untern Rosberg.		10. Februar.
Christian Stadelmann für ihn Gemeinderath Schneider.	Ein halbes Haus in der Weingärtner Vorstadt.		
Conrad Braun, für ihn Gemeinderath Buz.	Die Hälfte an einem Haus im Habergäßle. 2 Brtl. 10 R. Aker im Eisenthal.	200 fl.	3. März. 3. März.
Johs Zentter in Korb f. ihn Gemb. Reinhardt.	1 Brtl. Weinberg und Aker im Finkenberg.	98 fl.	10. Februar
Gottfried Mößinger in Neustadt.	1 Brtl. Aker im Neustädter Feld neben F. Beck.	141 fl.	10. Februar.
Johs. Weiswanger, f. d. Gemeinder. Schneider.	2 Viertel im kleinen Feld.		17. Februar.
Gottlob Lappke ledig, f. d. Gemeindrath Heß.	$\frac{1}{4}$ an einer Behausung in der Gerber Vorstadt.	320 fl.	24. Februar.
Pohrmännche Pflege des Jhs. Pfander Kupfersch.	halben $3\frac{1}{2}$ Viertel Aker im Sämann.	60 fl.	17. Februar.
Kinder der Johannes Reinath Wittwe, für diese Lorenz Desterlen, Weber.	2 Brtl. Aker auf der Rösche. $1\frac{1}{2}$ B. $\frac{3}{4}$ A. im Felsenberg. $1\frac{1}{2}$ Brtl. $\frac{3}{4}$ A. im Galgenberg. 1 Brtl. Wiesen am Weinstener Weeg. $\frac{1}{4}$ an $1\frac{1}{2}$ Brtl. $\frac{1}{2}$ A. Baumgut im Galgenberg. 1 Brtl. Weinberg im obern Schrenbohm.	210 fl. 70 fl. 70 fl. 75 fl. 61 fl.	3. Februar — — — —
Friedr. Klein, Maurers Wittwe, für sie Gemeinderath Heß.	Den 4ten Theil an einer Behausung in der Grabenstraße.		3. März.
Leitlmacher Siegle f. ihn Gemeinderath Klingler.	1 Viertel Aker in Sackträger.		24. Februar.
Adam Fischer Schneider	1 Brtl. Aker im mittlen Grund.	100 fl.	3. Februar.
Michael Knittel für ihn Gemeinderath Klingler.	2 Brtl. $\frac{1}{2}$ A. Aker im kleinen Feld.		10. März.